

Nr.	Ist-Zustand	Maßnahme	Anmerkungen	Musterlösung
P10	Der straßenbegleitende Geh- und Radweg quert eine Einmündung und ist nicht ausreichend gut erkennbar.	Ausfahrt / Einmündung in Anlehnung an die Musterlösung sichern.		GVA_07
P58	Der straßenbegleitende Zweirichtungs-Geh- und Radweg quert eine Ausfahrt und ist nicht ausreichend gut erkennbar.	Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Ausfahrt sowie Beschilderung mit Zusatzzeichen "Radfahrende von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr.		GVA_01
P59	Der straßenbegleitende Zweirichtungs-Geh- und Radweg quert eine Ausfahrt und ist nicht ausreichend gut erkennbar.	Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Ausfahrt sowie Beschilderung mit Zusatzzeichen "Radfahrende von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr.		GVA_01
P60	Der straßenbegleitende Zweirichtungs-Geh- und Radweg quert eine Ausfahrt und ist nicht ausreichend gut erkennbar.	Furtmarkierung mit Roteinfärbung und Fahrradsymbol über die Ausfahrt sowie Beschilderung mit Zusatzzeichen "Radfahrende von links und rechts" als Hinweis für den einmündenden Kfz-Verkehr.		GVA_01
P67	Der straßenbegleitende Geh- und Radweg quert eine Einmündung mit eingeschränkten Sichtverhältnissen. Die Einmündung wird von Bürgerinnen und Bürgern als unsicher beschrieben, auf die Landesstraße einbiegende Kfz überfahren den Geh- und Radweg.	Einmündung in Anlehnung an die Musterlösung und mit Verkehrszeichen 206 ("Halt! Vorfahrt gewähren!") und Haltelinie oder FGÜ sichern.		GVA_07
P16	An der betrachteten Stelle befindet sich ein Hindernis durch abgestellte Fahrräder für den Fußverkehr. Die verfügbare Restbreite des Gehwegs unterschreitet die Anforderungen der Barrierefreiheit.	Die privaten Fahrradständer um 90° gedreht aufstellen lassen. Ein Ersatz eines Parkstandes durch Abstellanlagen für Fahrräder ist gemeinsam mit der Fahrradstraße zu prüfen.		-
P49	Im Bestand ist das Parken und Halten von Kfz auf dem Gehweg per Anordnung gestattet (Parkflächenmarkierung). Die stehenden Fahrzeuge bilden ein Hindernis für den Fußverkehr und die verfügbare Restbreite des Gehweges ist nicht StVO-konform.	Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung des Gehwegs sind zu treffen. Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen. Entfall des Parkstands. Die Herstellung eines StVO-konformen Zustands sollte gegenüber Anliegern frühzeitig kommuniziert und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.		-
P18	An der betrachteten Stelle befinden sich für den Radverkehr hinderliche Umlaufsperrn.	Umlaufsperrn gemäß Musterlösung anpassen (Bodenmarkierung, Reflektoren, keine Überlappung, Mindestabstand 2,50 m).		DPE_04
P12	Die Querungsstelle des Fußverkehrs am Kreisverkehr sind nicht ausreichend sicher gestaltet. Aufgrund der Kreisverkehrsführung sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt.	Umgestaltung der Querungsstellen gemäß Musterlösung (ohne Radverkehrsflächen, der Radverkehr wird auf der Fahrbahn/im Seitenraum geführt). Der Fußverkehr ist durch Überwege zu bevorzugen.	Barrierefreies Leitsystem ergänzen.	QHA_19

Nr.	Ist-Zustand	Maßnahme	Anmerkungen	Musterlösung
S15	Im Bestand ist das Parken und Halten von Kfz auf dem Gehweg per Anordnung gestattet (Verkehrszeichen 315). Die stehenden Fahrzeuge bilden ein Hindernis für den Fußverkehr. Es handelt sich um eine wichtige Schulwegeverbindung.	Prüfung der Verlagerung des Parkens auf die Fahrbahn. Die Herstellung eines StVO-konformen Zustands sollte gegenüber Anliegenden frühzeitig kommuniziert und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.		-
S22	Im Bestand parken und halten Kfz illegal auf dem Gehweg. Dies stellt ein Hindernis für den Fußverkehr dar und macht die Straße unübersichtlich für den Radverkehr.	Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen. Die Herstellung eines StVO-konformen Zustands sollte gegenüber Anliegenden frühzeitig kommuniziert und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.	Das Parken und Halten auf Gehwegen darf nur zugelassen werden (Verkehrszeichen 315), wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Zufußgehenden gegebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrenden auch im Begegnungsverkehr bleibt (VwV-StVO, 2021).	-
S07	Es existieren keine Radverkehrsanlagen und der Straßenraum lässt die Einrichtung dieser nicht zu. Es existiert keine geeignete alternative Führung (Netzlücke).	Beidseitige Markierung einer Piktogrammreihe mit Winkelpfeilen gemäß Musterlösung. Prüfung der Ordnung des Parkraums durch Markierungen und Parkverbote an Engstellen.		PKM_01
P50	Es besteht ein aufgepflasterter FGÜ. Der Kontrast am FGÜ ist unzureichend und die Aufpflasterung ist nicht komplett barrierefrei.	Umgestaltung der Querungsstelle gemäß Musterlösung.		QHA_18
P32	Beschilderung mit Verkehrszeichen 357 „Sackgasse“, obwohl die Verbindung für den Radverkehr durchlässig ist.	Beschilderung mit Verkehrszeichen 357-52 „Durchlässige Sackgasse“.		-
P34	Beschilderung mit Verkehrszeichen 357 „Sackgasse“, obwohl die Verbindung für den Radverkehr durchlässig ist.	Beschilderung mit Verkehrszeichen 357-52 „Durchlässige Sackgasse“.		-
P47	Beschilderung mit Verkehrszeichen 357 „Sackgasse“, obwohl die Verbindung für den Radverkehr durchlässig ist.	Beschilderung mit Verkehrszeichen 357-52 „Durchlässige Sackgasse“.		-
P23	An der betrachteten Stelle befindet sich eine Gefahr durch einen hervorstehenden Gullideckel für den Radverkehr.	Asphalt auf Gullideckelhöhe anpassen, alternativ Umlauf in Anlehnung an die Musterlösung markieren.	Diese Maßnahme wurde bereits umgesetzt.	DPE_02
P24	An der betrachteten Stelle befindet sich eine Gefahr durch einen hervorstehenden Gullideckel für den Radverkehr.	Asphalt auf Gullideckelhöhe anpassen, alternativ Umlauf in Anlehnung an die Musterlösung markieren.	Diese Maßnahme wurde bereits umgesetzt.	DPE_02
P55	Der gemeinsame Geh- und Radweg ist uneinheitlich beschildert.	Beschilderung mit Zeichen 240 "gemeinsamer Geh- und Radweg".		-

Nr.	Ist-Zustand	Maßnahme	Anmerkungen	Musterlösung
P21	Die Einbahnstraße mündet in spitzem Winkel auf eine wichtige Verbindung des Radverkehrs. Die Bevorrechtigung der von rechts kommenden Fahrzeuge ist nicht offensichtlich.	Vorfahrtsregelung anpassen, Vorfahrt gewähren aus der Einbahnstraße.	Es wird empfohlen, durch zusätzliche Markierungen auf die Freigabe der Einbahnstraße für Radfahrende hinzuweisen (Einfahrtsschleusen gemäß Musterlösung). Die Einmündungsbereiche sind ggf. zu sichern.	FGE_04
P33	Die Beschilderung mit Verkehrszeichen 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ schließt den Radverkehr aus.	Ersetzen durch Verkehrszeichen 260 „Verbot für Kfz“ oder Ergänzung des Zusatzzeichens 1022-10 „Radverkehr frei“.		-
P44	Die Beschilderung mit Verkehrszeichen 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ schließt den Radverkehr aus.	Ersetzen durch Verkehrszeichen 260 „Verbot für Kfz“ oder Ergänzung des Zusatzzeichens 1022-10 „Radverkehr frei“.		-
P48	Die Beschilderung mit Verkehrszeichen 250 „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ schließt den Radverkehr aus.	Ersetzen durch Verkehrszeichen 260 „Verbot für Kfz“ oder Ergänzung des Zusatzzeichens 1022-10 „Radverkehr frei“.		-
S17	Es handelt sich um eine Wohnstraße, jedoch wird diese von vielen Eltern für das Bringen und Abholen ihrer Schulkinder genutzt. Die Breite der Gehwege ist nicht StVO-konform.	Verbot für Durchfahrt von Kfz, Anlieger frei. Einrichtung eines Halteplatzes zum Bringen der Schulkinder an der Einmündung.		-